

# Im Wanderschuh zum Äplerrendez-vous

## Wegbeschreibung für 3-tägiges Angebot

### 1. Tag Escholzmatt – Beichlen – Stotzig Dorbach 4 ½ Std.

Sie verlassen den Bahnhof Escholzmatt in südlicher Richtung (Wanderweg Hutten – Beichlengfähl) und überqueren bei der Landi den Bahnübergang. Sie wandern dem Bahnweg entlang weiter Richtung Süden bis zur nächsten Asphaltstrasse. Von dort folgen Sie dem Wegweiser Hutten - Beichlengfähl. Nach dem Hof **Alpech** ist der Weg als Bergwanderweg gekennzeichnet. Nach kurzem Aufstieg erreichen Sie den Hügelzug Hutten und haben bereits da eine schöne Aussicht in die Bergwelt. Durch Feld und Wald folgen Sie weiter dem markierten Weg.

Kurz nach dem Hof **Mittler Ziegerhütte**, wo der Wanderweg auf die Wiese abzweigt, verlassen Sie diesen und folgen der Strasse bergwärts. Beim Wegweiser „Ferienwohnung/Zimmer“ biegen Sie rechts ab und gelangen so zum Hof **Eygrat**, wo Ihnen ein feines Znüni offeriert wird (im Preis inbegriffen).

Frisch gestärkt verlassen Sie den Eygrat und folgen der Strasse bis zum **Ziegerhütten-Boden**. Vor dem Wald nehmen Sie rechts den Wanderweg Herbrig – Beichlengfähl wieder auf und folgen dem Weg bergwärts. Auf halber Höhe lädt Sie ein Rastplatz zu einer Pause ein. Danach nehmen Sie den letzten Teil des Aufstiegs unter die Füsse und wandern im kühlen Wald weiter bis zum **Beichlengfähl** (Wanderzeit Eygrat - Beichlengfähl 1 ¾ Std.). Hier biegen Sie nach links in die Naturstrasse ein. Nach ca. 100 m werden Sie mit einer herrlichen Aussicht in die Alpen und bis hin zum Schwarzwald für Ihre Anstrengungen belohnt. Für die Mittagsrast ist eine Grillstelle vorhanden. Holz zum Bräteln finden Sie genug. Ein Abstecher auf dem Höhenweg zum Beichlenkreuz eröffnet Ihnen einen sagenhaften Rundblick - zusätzliche Wanderzeit 1 Std. 20 Min.

Zurück beim Beichlengfähl wandern Sie Richtung **Rothenfluhspitz** auf einem romantischen Waldweg dem Grat entlang. Nach der Einmündung in die Naturstrasse gelangen Sie nach kurzer Zeit wiederum zu einem sonnigen Platz mit traumhaftem Blick auf die Berneralpen. Auch hier befindet sich eine Sitzgelegenheit mit Grillstelle. Jetzt geht's beim Wegweiser nach rechts Richtung Rothenfluhspitz – Dorbach über Alpweiden hinunter zum ersten Etappenziel **Stotzig Dorbach** (Beichlengfähl – Stotzig Dorbach 1 ½ Std.).

Nachessen und Äplerzmorge bei Fam. Wicki, Stotzig Dorbach  
(Äplermagronen mit Apfelmus und Rauchwurst).

Übernachten bei Fam. Wicki (Zimmer) und bei Fam. Häfliger, Krümpelhütte (Naturwiesenheu).

### 2. Tag Stotzig Dorbach – Hilfernpass – Vorder Bättenalp 2 ½ Std.

Ausgeruht und frisch gestärkt wandern Sie vom Stotzig Dorbach der Strasse entlang aufwärts bis zur gelben Forsthütte **Hofarni**. Beim ersten Wegweiser führt der Weg rechts in den Wald durch das Moorgebiet und über saftige Alpweiden zu den Alpen **Sprützli** und **Ober Mueshütten** und weiter zum Hilfernpass (1 Std.). Auf diesem Wegstück besteht die Möglichkeit in einem Bergbach ein erfrischendes Fussbad zu geniessen. Nun folgen Sie der Bergstrasse aufwärts Richtung **Toregg**. Bei einer Linkskurve verlassen Sie die Strasse und wandern dem markierten Weg entlang über die Weide bis zum Alpkreuz. Von hier führt der Wanderweg durch den Wald in Richtung **Vorder Bättenalp**. Dabei durchwandern Sie ein eindruckliches Pflanzenparadies und im Gebiet Salzboden treffen Sie ziemlich sicher auf Gämsen. Auf der Bättenalp angekommen, befinden Sie sich direkt unter den imposanten Felsen der Schrattenfluh.

Nachessen (Alpengrill) und Äplerzmorge bei Familie Emmenegger.

Es bleibt nun genügend Zeit, das Wild zu beobachten und den eindrucklichen Sonnenuntergang zu geniessen. Übernachten im Zimmer oder Naturwiesenheu.

3. Tag Bättenalp – Imbrig – Kemmeriboden Bad 3 Std. oder  
Bättenalp – Imbrig – Marbachegg – Marbach 4 Std.

Nach einer erholsamen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück nehmen Sie die dritte Etappe unter die Füsse. Die Wanderung führt nun auf dem Moorlandschaftspfad entlang der Schrattenfluh nach **Hinter Bättenalp**. Anschliessend passieren Sie einen Sumpf und das Quellgebiet der Ilfis. Bald erreichen Sie nach einem kurzen Aufstieg dem Waldrand entlang den höchsten Punkt, das **Steinchöpfli** auf 1540 m über Meer. Nun geht's eher wieder etwas bergab zum **Steinwang**, danach überqueren Sie den Steiglenbach und den Marbachgraben und erreichen die Alp **Imbrig** (1 ½ Std.). Hier haben Sie die Möglichkeit, dem Äpler beim Käsen über die Schulter zu schauen (Ankunft spätestens um 10.15 Uhr). Zum Abschluss werden Sie mit Kaffee und einem Versucherli verwöhnt und geniessen dazu das herrliche Bergpanorama. Nach der wohlverdienten Ruhepause haben Sie nun verschiedene Möglichkeiten, Ihre Wanderung fortzusetzen.

Variante 1: Imbrig – Kemmeriboden Bad 1 ¼ Std.

Die Wanderung führt nun auf der Naturstrasse zur Alp **Ober Habchegg**, danach geht's über die Weide und durch den Wald in südlicher Richtung zur Alp **Lauizug**. Auf einem Waldsträsschen erreichen Sie bald das **Schibenhüttli** und überschreiten nun die Kantonsgrenze Luzern/Bern. Nun folgt ein steiler Abstieg zum **Ober-** und **Unter Chemmeri** und kurze Zeit später haben Sie Ihr Ziel erreicht. Im berühmten Gasthof **Kemmeriboden Bad** können Sie sich nun verpflegen und auf das Postauto warten, dass Sie an den Ausgangspunkt ihrer Wanderung nach Escholzmatt zurückbringt.

Variante 2: Imbrig – Marbachegg 1 ¼ Std. – Marbach

Auf der Naturstrasse geht's rechts Richtung **Chadhus** und weiter zum **Chadhus Spycher**. Hier wechseln Sie die Strasse, zweigen nach links ab und wandern in westlicher Richtung über **Wittenfären** und **Ober Lochsitli** hinauf auf die **Marbachegg**. Die Marbachegg ist nicht nur im Winter ein Geheimtipp, sondern bietet auch im Sommer jede Menge Spass und Abwechslung. So haben Sie zum Beispiel die Wahl zwischen einem Trottinerbe- oder Cartplausch, und auch das Bergrestaurant Eigerblick ist bestens auf hungrige und durstige Gäste vorbereitet. Anschliessend können Sie das Dorf **Marbach** in einer Stunde zu Fuss erreichen oder Sie fahren bequem mit der neuen Gondelbahn ins Tal. In Marbach erwartet Sie wieder das Postauto, das Sie sicher nach Escholzmatt zurück bringt.

## Wegbeschreibung für 2-tägiges Angebot

(bis Hilfernpass siehe 3-tägiges Angebot)

Beim Hilfernpass führt der Weg durch das Mooregebiet hinunter in die Finsterwaldstrasse. Weiter folgen Sie dem Wanderweg Schwändi – Torbach. Beim **Torbach** gehen Sie über die Torbachbrücke. Nach 200 Meter Richtung Dorf **Flühli** überqueren Sie die Hauptstrasse und wandern rechts auf der Schwandalpstrasse zur Kneippanlage hinauf (1 ¾ Std.).

Nach dem Kneippvergnügen wandern Sie auf dem Emmenuferweg nach **Schüpheim** (2 Std.) oder Sie fahren mit dem Postauto zur Bahnstation Schüpheim.

Natürlich lassen sich diese Wandervorschläge beliebig verändern und ergänzen. Sie sagen uns Ihre Wünsche und ihr Ziel, wir stellen Ihnen das Programm zusammen. Wer gerne eine anspruchsvollere Route wählt, kann zum Beispiel die **Schrattenfluh** besteigen. Andernfalls können Sie auch einen ruhigen Tag einschalten, wählen eine kürzere Route und geniessen dafür ein kühles Bad im Bergbach. Vielleicht werden Sie zwischendurch von Lamas begleitet. Sie sehen, Ihren Wünschen sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

<b>Personenzahl</b>	max. 18 Personen (Zimmer für 8 Personen)		
<b>Angebot</b>	Das 2-tägige Angebot gilt von Frühling bis Herbst Das 3-tägige Angebot gilt von Juni bis September		
<b>Zusatzangebote</b>	Lunchpaket auf Vorbestellung	Stotzig Dorbach	sFr. 7.-
	Wildbeobachtung mit Begleitung	Bättenalp	sFr. 5.-
	Alpkäsereibesichtigung	Imbrig	sFr. 8.-
	Besuch der Kneippanlage	Flühli	sFr. 5.- / 3.-
<b>Spezielles</b>	im Juli	Bergfest mit Jodlermesse auf dem Hilfernpass	
	1. August	Höhenfeuer	
	15. August	Äplermesse auf Bättenalp	
<b>Anbieter</b>	Fam. Schöpfer-Stadelmann, Eygrat, Escholzmatt Fam. Wicki-Emmenegger, Stotzig Dorbach, Hilfern Fam. Häfliger-Gerber, Ober Krümpelhütte, Hilfern Fam. Emmenegger-Schöpfer, Vorder Bättenalp, Hilfern		
<b>Kontaktpersonen</b>	Frau Monika Wicki, Stotzig Dorbach, 6192 Wigglen Tel. 034 493 3393 - E-Mail: <a href="mailto:monika.wicki@tiscalinet.ch">monika.wicki@tiscalinet.ch</a>  Frau Trudy Emmenegger, Bättenalp, 6192 Wigglen Tel. 034 493 3425 oder 034 493 3989 E-Mail: <a href="mailto:baettenalp@bluewin.ch">baettenalp@bluewin.ch</a> - Web: <a href="http://www.baettenalp.ch">www.baettenalp.ch</a>		

Escholzmatt



